

Eingang: 30.9.2020



Chur, den 30.9.2020

Fragestunde zu Chemietransporten der EMS-Gruppe

Anlässlich der Informationsveranstaltung zu den Plänen des Neubaus des RHB-Bahnhofs Chur West wurde auf die regelmässigen Transporte von chemischen Substanzen für die EMS-Gruppe hingewiesen. Transporte von Chemikalien durch bewohnte Gebiete stellen ein Risiko für die Bevölkerung dar. So hätte beispielsweise ein Unfall mit Chlorgas verheerende Folgen: 30% der Menschen, welche sich innerhalb eines Radius von 2.5 Kilometer aufhalten, sind aufgrund des Einatmens des Gases in Todesgefahr (Quelle SRF; 21.02.2015). Da die Chemikalien auf Churer Gebiet per Bahn durch Wohngebiet befördert werden, stellen wir folgende Fragen an den Stadtrat:

- Inwiefern wird die Stadt Chur über den Bahntransport von chemischen Substanzen für die EMS-Gruppe im Churer Stadtgebiet in Kenntnis gesetzt?
 - Welche chemischen Substanzen werden transportiert? Wie wird die Vollständigkeit der Informationen gewährleistet?
 - Wann werden die verschiedenen chemischen Substanzen transportiert (Datum, Zeitpunkt)? Inwiefern wird die Stadt Chur über Fahrplanänderungen informiert (Aktualisierung)?
- Besteht ein auf die Folgen eines allfälligen Chemieunfalles abgestimmtes Sicherheitskonzept? Ist das Sicherheitskonzept öffentlich einsehbar?
 - Sind die strategisch wichtigen Einsatzstellen zum Fahrplan der Chemietransporte informiert? Sind diese vorbereitet?
 - Wurden betreffend Gefahren für die Bevölkerung (bspw. Wohngebiete, Grundwasser, ...) mögliche Sicherheitsvorkehrungen getroffen?
 - Sind die an der Linienführung der Bahn grenzenden Bewohner*innen, Gewerbetreibenden und Arbeitnehmenden über das Verhalten bzgl. verschiedener Szenarien von Chemieunfällen informiert?
 - Wie werden die Bewohner*innen, Gewerbetreibenden und Arbeitnehmenden im Falle eines tatsächlichen Chemieunfalls informiert?

Die Fraktion Freie Liste/Verda

Andi Schnoz